



Aus Irrtümern lernen

Fehler macht jeder. Das gilt für alle Menschen und für wohl jeden Lebensbereich. Nicht jeder Faux pas hat schwer wiegende Folgen. Für Piloten und Ärzte jedoch heißt: Jeder Irrtum, jede Unaufmerksamkeit kann Menschenleben schädigen oder gar kosten. In der Luftfahrt gibt es deshalb längst detaillierte Sicherheitsstrategien. Der Text „Cockpit und OP-Saal“ erörtert, ob sie auf das Gesundheitswesen übertragbar sind. Fehler sind außerdem wichtig – selbst solche, die keine dramatischen Konsequenzen nach sich ziehen oder nur beinahe passieren. Sie können helfen, künftige unerwünschte Ereignisse zu vermeiden. Mit diesem Thema befasst sich der Artikel „Unschuldig“ über das Frankfurter Fehlerberichts- und Lernsystem für Hausarztpraxen.

Ab Seite 19



Protest

Die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) am 12. November 2005 stand unter dem Eindruck der Honorarverschiebungen durch den EBM 2000plus. Die Delegierten forderten einmütig: Interventionen auf allen Ebenen. Selten war eine Vertreterversammlung in so aufgeheizter Stimmung zusammengetreten. Vor allem die Berufsgruppe der Nervenärzte, aber auch anderer Fachgruppen protestierten zu Beginn der Sitzung. Kein Zweifel: Die Honorarabrechnung für das zweite Quartal 2005 hat in vielen Fällen zu unvorhergesehenen Ergebnissen geführt. Die Auswirkungen des neuen EBM und des Honorarverteilungsvertrags der KVN waren im Detail nicht zu kalkulieren, denn die Umsetzung der neuen Gebührenordnung in den Arztpraxen konnte man nicht voraussagen.

Ab Seite 44

- ▶ **Lotsendienst** KVN berät über ärztliche Kooperationsformen in der Praxis 37
- ▶ **Synergetisch** Prozessoptimierung in neuen Kooperationsformen 38
- ▶ **Gemengelage** Gesetzliche Voraussetzungen für neue Kooperationsformen 40
- ▶ **Ärzte bevorzugt** Modelle für neue Kooperationsformen 42
- ▶ **Datensalat** Fehler in der Verordnungsdokumentation kann Regresssumme senken 43

HONORAR & VERTRÄGE

Ab Seite 37



- ▶ **Krisensitzung** Die Vertreterversammlung beschäftigt sich mit Honorarverschiebungen 44
- ▶ **Abgestimmt** Die Vertreterversammlung verabschiedet Haushaltsplan 2006 48
- ▶ **Jung trifft alt** Ärzteforum Südniedersachsen als Praxisübernahme-Börse 51

INTERN

Vertreterversammlung

Eine Sicherstellungsrichtlinie ermöglicht es, Ärztinnen und Ärzte für eine Übergangszeit finanziell zu unterstützen, wenn Sie durch EBM, HVV und Regelleistungsvolumen in wirtschaftliche Existenznot geraten sind. Ab Seite 44

KVN

- ▶ **Therapiewahl** Die Therapie des deutschen Gesundheitswesens 53
- ▶ **Verschoben** Erst 2006 wird die große Koalition das GKV-System reformieren 54

DISKUSSION

Ab Seite 53



- ▶ **Fair für alle** BSG stoppt „Windhundverfahren“ bei der Arztsitz-Vergabe 55
- ▶ **Abgefahren** Mehrkosten für bestimmte Verkehrsmittel sind Werbungskosten 56
- ▶ **Ersatzvornahme** ATIS berät 57
- ▶ **Ausgefragt** Patienten-Umfragen können das Praxismarketing unterstützen 58
- ▶ **Arzneimittelordner** Hier punkten Sie 61

SERVICE

Praxismarketing

Fragebögen in der Praxis können das subjektive Empfinden des Patienten eruieren. Dies ist für ein gezieltes Praxismarketing wichtig. Ab Seite 55

- ▶ **Sicherstellungsrichtlinie** 68 **Änderungen der Abrechnungsanweisung** 69
- ▶ **Änderung der Richtlinie zur Weiterbildungsförderung Allgemeinmedizin** 70
- ▶ **Änderung der Nottfalldienstordnung der KVN-Bezirksstellen** 71
- ▶ **Ausschreibung Mammographie-Screening-Einheit Nordost** 71
- ▶ **Bedarfsplanung** 72
- ▶ **Ausschreibungen und Bekanntmachungen aus den KVN-Bezirksstellen** 77

AMTLICH

Ab Seite 68